

Beeinflusst ein Vitamin-D-Mangel die Krankheitsaktivität?

Datum: 24.05.2022

Original Titel:

Does vitamin D deficiency contribute to higher disease activity in patients with spondyloarthritis?

DGP - Die Studie deutet an, dass Spondyloarthritis-Patienten zwar häufiger an einer Unterversorgung mit Vitamin D leiden, die Krankheitsaktivität wird dadurch aber nicht beeinflusst. Die Wissenschaftler betonen aber, dass bei einem durch den Arzt bestimmten Mangel, dieser ausgeglichen werden sollte.

Vitamin D spielt immer wieder eine wichtige Rolle bei Autoimmunerkrankungen. Eine Studie aus dem Iran untersuchte jetzt, ob der Vitamin-D-Spiegel auch die Krankheitsaktivität bei Patienten mit Spondyloarthritis beeinflusst.

Bei Morbus Bechterew und Psoriasis-Arthritis kommt es zu Entzündungen an Gelenken

Zu den Spondyloarthritiden gehören verschiedene rheumatische Autoimmunerkrankungen, unter anderem Morbus Bechterew und Psoriasis-Arthritis. Bei den Erkrankungen sind Gelenke entzündet, entweder am Rücken oder an Armen und Beinen. Außerdem können die Haut, Augen oder der Darm von Entzündungen betroffen sein.

Vitamin D ist das Sonnenhormon

Vitamin D werden immer wieder entzündungshemmende und immunregulierende Eigenschaften zugesprochen. Vitamin D wird hauptsächlich von der Haut durch Sonnenlicht gebildet. In der Studie wurde die 25-OH-Vitamin-D-Konzentration, die Speicherform von Vitamin D, im Blut bestimmt.

Patienten mit Spondyloarthritis litten häufiger an einem Vitamin-D-Mangel

Die Studie umfasste 86 Patienten mit Spondyloarthritis und 117 Kontrollpersonen. Die Patienten wurden untersucht und die Krankheitsaktivität sowie die Funktionsfähigkeit bestimmt. Bei Patienten mit Spondyloarthritis war die 25-OH-Vitamin D-Konzentration geringer als bei den gesunden Kontrollpersonen. Sie litten häufiger an einer Unterversorgung oder einem Mangel. Die Krankheitsaktivität und die Funktionsfähigkeit waren jedoch unabhängig von der Vitamin-D-Versorgung.

Die Studie deutet daher an, dass die Patienten zwar häufiger an einer Unterversorgung mit Vitamin D leiden, die Krankheitsaktivität wird dadurch aber nicht beeinflusst. Die Wissenschaftler betonen aber, dass bei einem durch den Arzt bestimmten Mangel dieser ausgeglichen werden sollte.

Referenzen:

Kolahi S, Khabbazi A, Kazemi N, Malek Mahdavi A. Does vitamin D deficiency contribute to higher disease activity in patients with spondyloarthritis? *Immunol Lett.* June 2019. doi:10.1016/j.imlet.2019.06.005

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“